

Warum Russisch lernen?

Mit circa 210 Millionen RussischsprecherInnen zählt Russisch zu einer der Weltsprachen. Besonders im wirtschaftlichen Raum nimmt die russische Sprache eine große Rolle ein. Und wer Russisch spricht, dem fällt es nicht schwer, Ukrainisch, Bulgarisch, Rumänisch, Tschechisch oder Polnisch zu verstehen. All diese Sprachen zählen zu der slawischen Sprachfamilie und sind daher eng miteinander verwandt. Mit der russischen Sprache öffnet sich



demnach nicht nur eine Tür im russischen, sondern ebenso im europäischen Raum. Wenn ihr Urlaub in Griechenland macht, fällt euch die Ähnlichkeit zur kyrillischen Schrift auf. Als Urheber der kyrillischen Schrift gelten die byzantinischen Gelehrten und Priester Kyrill und Method, die die meisten Buchstaben aus dem griechischen Alphabet in seiner byzantinischen Schriftform abgeleitet bzw. übernommen haben. Das heißt die kyrillische Schrift hilft euch nicht nur, sich in der russischen Metro zu orientieren, sondern ebenso die Straßenschilder in Griechenland zu entschlüsseln.

Russisch als zweite Fremdsprache

Nur Grammatik und Übersetzung waren gestern! Spätestens nach der kommunikativen Wende steht die Kommunikationsfähigkeit im Russischunterricht im Vordergrund. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler sich mit Hilfe des Russischunterrichts in alltäglichen Situationen schriftlich sowie mündlich angemessen verständigen können. Dazu zählen Szenarien im Restaurant, am Bahnhof oder Flughafen, im Hotel oder das Kennenlernen neuer Personen. Hinzukommend lernen die Schülerinnen und Schüler die landeskundlichen Aspekte Russlands kennen. Warum schütteln Männer Frauen nicht die Hände? Warum feiern die Russen den Tag des Sieges? Warum essen Russen beinahe alle Gerichte mit Creme Fraiche, der sogenannten Smetana? – Fragen, die im Russischunterricht geklärt werden. Dementsprechend spielen die russische Lebensart, Geschichte, Küche, Literatur, Musik sowie Kunst eine ebenso große Rolle wie die russische Sprache.

Lernen im Russischunterricht

Neben den neuen Lehrbüchern und den jeweiligen Arbeitsheften mit CD wird im Unterricht schon früh mit Podcasts, Comics, Zeitschriften und anderen authentischen Materialien gearbeitet. Insbesondere Lieder spielen im Russischunterricht eine große Rolle. Diese authentischen Materialien sind die Grundlage für die Arbeit an Texten, das Erlernen und Einüben von Redemitteln, Wortschatz und grammatischen Strukturen und vor allem die Anwendung des Russischen in Unterrichtsgesprächen, Dialogen, in Partner- oder Gruppenarbeit und im Szenenspiel. Im kompetenzorientierten Russischunterricht wird dementsprechend das Sprechen, das Schreiben, das Hörverstehen sowie die Sprachmittlung gefördert.

An unserer Schule verwenden wir als Lehrwerk des Russischunterrichts die neue Ausgabe der Dialog-Reihe des Cornelsen Verlags. Die verschiedenen Differenzierungsmöglichkeiten machen das neue Lehrwerk besonders attraktiv. Das bedeutet Langeweile für HerkunftssprecherInnen und Überforderung für Russischmuffel – adé!

Folgend könnt ihr mit Hilfe der aktuellen ISBN-Nummern einen Blick in die zukünftigen Lehrwerke werfen und stöbern, welche Themen euch erwarten.

ISBN 978-3-06-520759-1

Dialog 1 Lehrwerk für den Russischunterricht – Neue Generation

ISBN 978-3-06-121407-4

Dialog 2 Lehrwerk für den Russischunterricht – Neue Generation

ISBN 978-3-06-121153-0

Dialog 3 Lehrwerk für den Russischunterricht – Neue Generation

ISBN 978-3-06-121164-6

Dialog 4 Lehrwerk für den Russischunterricht – Neue Generation



Leistungsbewertung im Russischunterricht

Die Leistungsbewertung im Russischunterricht ist ebenso vielfältig wie die Sprache selbst. Die Benotungen setzen sich aus schriftlichen Leistungserhebungen (Tests, Vokabel- und Grammatikkontrollen, Vokabelnetze), aus mündlichen Leistungserhebungen (Lesekontrollen, Monologe, Dialoge, Kurzvorträge) sowie aus der mündlichen kontinuierlichen Beteiligung am Unterricht zusammen. Hinzukommend werden praktische Arbeiten in der Leistungsbewertung berücksichtigt, z.B. Rollenspiele, Gestaltung von Plakaten, Theaterstücke, Gedichtvorträge etc. In jedem Schulhalbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben. Bis zum ersten Schulhalbjahr der 9.Klasse beträgt die Dauer der Klassenarbeit 45 Minuten. Ab dem zweiten Schulhalbjahr der 9. Klasse wird die Klassenarbeit in der zweiten Fremdsprache insgesamt 90 Minuten geschrieben. Dabei ist es jedoch in dem zweiten Schulhalbjahr der 9. sowie 10.Klasse möglich, diese Klassenarbeit durch eine andere komplexe Leistung zu ersetzen, z.B. durch ein Portfolio, eine komplexe Projektarbeit. In den modernen Fremdsprachen berechnet sich die Jahresnote zu 30% aus der Klassenarbeit und zu 70% aus mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen, wobei aus dem mündlichen Bereich insbesondere die qualitative Mitarbeit im Unterricht mit 30% berücksichtigt wird.

Kontakt zur „Partnerschule“ in der Partnerstadt Ufa

Ein russisches Gymnasium aus Ufa hat im letzten Schuljahr (2019/2020) bereits erste Kontakte in Form einer Brieffreundschaft mit den Schülerinnen und Schülern des Elisabeth Gymnasiums geknüpft.

Kontaktperson dieses Austausches ist Frau Klimmasch, welche seit 2019 an unserer Schule Russisch unterrichtet. Der Kontakt entstand durch den halleschen Verein „Freunde Baschkortostans“, welcher die russisch-deutsche Freundschaft fokussiert. Die Lehrerin der Schule aus Ufa ist Mitglied in diesem Verein und häufig in Deutschland. Im Dezember 2019, kurz vor Weihnachten, haben die deutschen Schülerinnen und Schüler aus den ehemaligen Russischkursen der Klasse 6, 8 und 9 ein Weihnachtspaket für die russischen Schülerinnen und Schüler zusammengestellt. In diesem Paket befanden sich Süßigkeiten, Spiele, Filme sowie ein Rezept zum Backen von Weihnachtsplätzchen.

Im Januar 2020, pünktlich zum russischen Weihnachtsfest, haben die russischen Schülerinnen und Schüler das Paket erhalten. Im März 2020 – mitten in Zeiten der Schulschließungen in Folge der Corona-Pandemie - haben wir ein Paket aus Ufa erhalten. Aus Ufa erhielten wir typisch baschkirisches Gebäck, russische Spiele sowie Süßigkeiten. Mit in diesem Paket wurden für jede Klasse ein Steckbrief der russischen Schülerinnen und Schüler verschickt wie auch die Kontaktdaten auf Instagram & Co, sodass die Schülerinnen und Schüler weiterhin einen regen Austausch pflegen können.

Wir hoffen sehr, dass wir diesen Kontakt trotz Zeiten der Pandemie aufrecht erhalten können und sich aus dem Paketaustausch irgendwann ein richtiger Schüler- und Schülerinnenaustausch entwickelt, bei dem ihr dabei sein könnt! :-)

Давайте! – Also, los geht's!

